

## Wer wünscht Rückfall in Putsch, Mord, Krieg, Chaos?

Unsere Katastrophenpolitiker sollten sich den Bürgerkrieg, der im Januar 1919 Berlin durchtobte, als Warnung dienen lassen. Wer erinnert sich nicht der Kämpfe um das Zeitungsviertel, um den Anhalter Bahnhof, um das Brandenburger Tor? Auf dem historischen Hintergrund dieser Vorfälle spielt der Roman von

**KURT LAMPRECHT**

# REGIMENT REICHSTAG KAMPF UM BERLIN

Der Autor, der an den Ereignissen selber führend beteiligt war, nimmt in seinem Buch nicht Partei, bemüht sich vielmehr, allen Teilen gerecht zu werden. Sein Buch ist frei von jeder politischen Tendenz. Er hat das Recht freier dichterischer Gestaltung für sich in Anspruch genommen und will sein Werk nicht als Dokument von absoluter historischer Genauigkeit gewertet wissen. Offiziere, Politiker, Parteifunktionäre, Aufrührer, Bürger, Soldaten tanzen durch das Buch: Blark und Hutschhaus, die Kriegsgewinnler, Eva, die Reichstagstelefonistin, Paula, das Verhältnis, Ruth, die Tochter aus guter Familie, von Mannkopf und Renker, Offiziere und Spielklubplünderer in einer Person, Drake der Rebell, der grinsende Leichengustav u. Wartenheimer, dem der Anhalter Bahnhof gehörte.

Das erstklassig ausgestattete, 268 Seiten starke Buch erscheint am 14. Oktober. Die Photomontage des lackierten Schutzumschlags bietet besonderen Kaufanreiz.

Engl. Broschur RM 4.—, Leinenbd. RM 6.—

Vorabdruck läuft gegenwärtig im Berliner „12 Uhr-Blatt“. — Verfilmungsrecht ist schon vergeben. — Wir plakatieren in Berlin. — 16seitige Bogen mit Bestellschein und acht Leseproben stehen dem Sortiment bei Zusicherung sorgfältiger Verteilung fertig kuvertiert in beschränkter Anzahl zur Verfügung, ebenfalls Listen für Sammelbestellungen.

Vorzugsangebot siehe: (Z)

**FACKELREITER-VERLAG  
HAMBURG-BERGEDORF**

Beiträge zur Schulumusik  
Herausgegeben von Professor Heinrich Martens  
und Dr. Richard Münnich

Soeben ist erschienen:

## Die Erfindungsübung

als organischer Bestandteil  
des Schulumusikunterrichts

von

**Dietrich Stoverock**

72 Seiten. Preis kartoniert RM 3.90

Die Darstellung ist am Musikunterricht der höheren Schule orientiert: von Sexta bis Prima werden lebendige Beispiele gebracht, die in ihrem methodischen Aufbau vorbildlich zu wirken bestimmt erscheinen. Dabei ist Bedacht genommen worden, daß die Beispiele der Unter- und Mittelstufe ohne weiteres auch auf Volks- und Mittelschule übertragen werden können. Das Instrumentalspiel, das im Schulumusikunterricht ja eine immer bedeutungsvollere Stellung einnimmt, wurde auf allen Stufen zweckentsprechend mit in den Kreis der Betrachtung gezogen. Infolgedessen wird auch der Privatmusikunterricht aus vorliegender Arbeit viel Wertvolles schöpfen können.

Früher sind erschienen:

## Musikdiktat

und musikalisches Schreibwerk in der Schule mit  
anschließendem methodisch-didaktischem Lehrgang

von

**Heinrich Martens**

etatmäßigem Professor an der Staatl. Akademie für Kirchen-  
und Schulumusik Berlin-Charlottenburg

88 Seiten. Preis kartoniert RM 3.60

Heinrich Martens, der hervorragende Musikpädagoge, weiß dem an sich spröden Stoff so viel Leben abzugewinnen, daß es eine Freude ist, das Werk zu lesen. Nachdem er im 1. Teil klar die Bedeutung des Musikdiktats und das Ziel der schulpraktischen Arbeit dargelegt hat, gibt er im 2. Teil für die Klassen der Grund-, Volks-, Mittel- und höheren Schulen einen Lehrgang, der überzeugt und ohne weiteres in der Praxis anwendbar ist. Der Verfasser hat mit diesem Buch das brennende Bedürfnis nach einer schulgemäßen Gestaltung des Musikdiktats restlos erfüllt.

## Tale

Ein Beitrag zur Tonstilfrage und zur Schul-  
musikpropädeutik

von

**Dr. Richard Münnich**

Studienrat und Dozent an der Staatl. Akademie für Kirchen-  
und Schulumusik Berlin-Charlottenburg

121 Seiten. Preis kartoniert RM 4.30

Selten sind in einer Schrift Schulumusikmethoden auf kürzestem Raum derartig objektiv und klar dargestellt worden wie in „Tale“ von Richard Münnich. Mit größter Sachkenntnis unterzieht der Verfasser die augenblicklich vorherrschenden Tonstilen einer eingehenden Kritik und gelangt selbst zu einem System, das schulpraktisch allen andern überlegen ist und dem die Zukunft gehört. Alle Schulumusiker werden diese Schrift freudig begrüßen.

(Z) (Z)

**Moritz Schauenburg R. G., Verlagsbuchh.  
Lahr (Baden).**